



Zwei bewegende Filme

15. Europäischen Filmfestivals der Generationen

Im Rahmen des 15. Europäischen Filmfestivals der Generationen zeigt die Evangelische Klinikseelsorge zusammen mit der Katholischen Klinikseelsorge, dem Ethikkomitee, der muslimischen Hochschulgruppe und dem



Mi 30. Oktober, 19.00 Uhr,
Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100
„Ein Mann namens Ove“

Schweden 2015, Spielfilm
Länge: 116 Minuten
Regie: Hannes Holm
Darsteller: Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und

Unikino 2 Filme 30.10. und 20.11., jeweils 19.00 Uhr

Mehr Informationen und viele weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.festival-generationen.de

beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzliche, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich zu sterben. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich, doch nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen.

Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

Im Anschluss an den Film diskutieren wir mit Mitgliedern des Ethikkomitees über Themen wie Einsamkeit im Alter, Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen in Kommunen.

Mi 20. November, 19:00 Uhr
Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100
„Eine Reise zu sich selbst im hohen Alter“

Großbritannien 2023, Spielfilm
Länge: 97 Minuten
Regie: Oliver Parker
Darsteller: Michael Caine, Glenda Jackson, Danielle Vitalis, Victor Oshin, Will Fletcher, Laura Marcus
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Im Sommer 2014 verlässt der 90-jährige Bernard Jordan sein Pflegeheim in Südengland und reist mit seinem Gehwagen per Schiff in Richtung Normandie. Er will sich dort zum 70. Jahrestag der Landung der Alliierten mit Kriegsveteranen treffen und seinen gefallenen Kameraden gedenken. Seine ebenfalls gebrechliche, aber lebensfrohe Frau Rene bleibt im Pflegeheim zurück und hält sein Verschwinden so lange wie möglich geheim, da sie weiß, wie wichtig diese letzte Reise für ihn ist. Denn für ihn wird es eine Reise zu sich selbst, zu seinen schlimmen Erinnerungen an den Krieg wie auch an seine große Liebe mit Rene. Zudem hat er eine letzte Mis-

Ökumenische musikalische Adventsmeditationen

An 4 Freitagen im Advent lädt das ökumenische Seelsorgeteam zu musikalischen Adventsmeditationen in die Klinikkirche ein:

29.11., 15:00 Uhr
Pfarrerin Esther Massar (Texte), Gunni Verburg (Orgel), Astrid Wagner (Flöte)
06.12., 15:00 Uhr
Pfarrer Christian Eiswirth

sion zu erfüllen... Währenddessen beginnt zu Hause nicht nur die Heimleitung nach ihm zu suchen, auch die Medien werden auf den „großen



Ausbrecher“ aufmerksam. Der letzte Auftritt zweier herausragender Schauspieler und zugleich ein warmherziger Film über Liebe und Würde im hohen Alter und ein Fanal gegen den Krieg: „Nie wieder ist jetzt“!

Im Anschluss diskutieren Mitglieder des Ethikkomitees mit dem Geschäftsführer des VDK Rheinland-Pfalz und Saarland, Christoph Baus.

13.12., 15.00 Uhr
Pfarrerin Reinhild Burgdörfer
20.12., 15.00 Uhr
Pfarrer Peter Vatter

